Breslauer  Zeitung.

Vierteljährlicher Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Posen 20 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 122. Mittag-Ausgabe. Zweiundsiebzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Mittwoch, den 18. Februar 1891.

Provinzial-Zeitung.

Breslau, 18. Februar.

ee **Unfall.** Die auf der Sedanstraße wohnende Kärrnersfrau Anna R. verließ am 15. d. M., um ihrem Mann das Mittagessen zu bringen, ihre Wohnung, in der sie ihre vier Kinder, im Alter von 10, 8, 5 und $1\frac{1}{2}$ Jahren zurückließ. Im Zimmer befand sich ein eiserner Ofen, vor dem sich das fünfjährige Kind niederlegte, während das älteste trotz des Verbots der Mutter noch Kohlenstaub in den geheizten Ofen warf. Das fünfjährige Kind wurde dabei durch die hervorschlagende Flamme und herausfallende Kohlenstückchen nicht unerheblich am Gesicht und Händen verletzt.

ee. **Vermißt.** Seit dem 9. Februar wird der Metalldreher Gustav Tietz, Brüderstraße 54 wohnhaft, vermißt. Tietz ist 34 Jahre alt, von mittlerer Statur, kräftig gebaut, hat braune Haare, dunkeln Vollbart und längliches Gesicht. Er trug schwarzen, niedrigen Filzhut, braun carrirten Rock, grau carrirte Beinkleider, dunkelblauen Ueberzieher und langschäftige Stiefel. Er führte eine silberne Remontoiruhr mit Goldrand und Kette bei sich. Man befürchtet, daß dem Vermißten ein Unfall zugestoßen sei.

ee. **Taschendiebstahl.** Als eine auf der Theresienstraße wohnende Töpfersfrau am 13. d. M. den Bürgersteig am Roßmarkt entlang ging, wurde ihr aus der äußeren Manteltasche ein Portemonnaie mit ca. 3 M. gestohlen, und zwar fühlte sie, wie ihr das Portemonnaie aus der Tasche gezogen wurde. Auf ihr Rufen wies ein neben ihr stehender junger Mann auf einen Arbeiter und erklärte, er habe gesehen, wie dieser den Diebstahl begangen habe. Der Betreffende wurde verhaftet und zur nächsten Polizeiwache gebracht, wo sich seine Unschuld herausstellte, während der junge Mann, der offenbar selbst der Dieb war und durch diese schlaue Anschuldigung die Aufmerksamkeit von sich abzulenken wußte, spurlos verschwunden war.

Rybnik, 17. Febr. [Maul- und Klauenseuche.] Nachdem die Maul- und Klauenseuche im Kreise Pleß, soweit bis jetzt bekannt, namentlich in den Ortschaften Borek, Miserau und Warschowitz neuerdings wiederum aufgetreten ist, hat der Regierungspräsident nicht nur die zu deren Unterdrückung erforderlichen Maßregeln für den gedachten Kreis in umfassender Weise angeordnet, sondern auch mit Rücksicht darauf, daß der Ursprung der Seuche sich auf eine Ansteckung der Thiere auf dem Schwarzviehmarkte in Sohrau zurückführen läßt, die Schließung dieses Marktes zur Verhinderung einer weiteren Seuchenverschleppung verfügt und außerdem für den hiesigen Kreis die sorgfältigste Beachtung der vorgeschriebenen Sicherungsmaßregeln anempfohlen.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin,** 18. Februar. Die Kreuzzeitung hatte in der letzten Zeit einige Mitglieder des Vorstandes der conservativen Fraction angegriffen. Demgegenüber veröffentlicht die „Conf. Corr." eine Erklärung der deutsch-conservativen Reichstagsfraction, worin das Bedauern über jene Angriffe und zugleich das volle Vertrauen der Fraction den Herrn v. Helldorf und v. Manteuffel ausgesprochen wird.

Aus Rom wird der Kreuzzeitung berichtet: Der Berliner und der Wiener Botschafter Italiens erhielten außer dem Rundschreiben besondere Briefe Rudinis über die zukünftige italienische Politik zur Mittheilung derselben an die betreffenden Leiter der auswärtigen Angelegenheiten.

Im „Vorwärts" werden heute Vorschläge gemacht, wie die socialdemokratische Landbevölkerungsagitation einzurichten wäre. Die Dörfer müßten planmäßig registrirt und den nächsten Städten zur Bearbeitung zugetheilt werden. Flugschriften, Broschüren, Bücher sind gratis auf dem Lande zu vertheilen. Die ländlichen Genossen, zunächst wohl die Handwerker auf den Dörfern, müßten zu Zusammenkünften am Sonntag mit den Städtern veranlaßt werden, damit sie deren Bedürfnisse kennen und ihre eigenen Bedürfnisse steigern lernen. Für die Landagitation müßten Specialfonds eingerichtet werden. Versammlungen hätten Sonntags in der Stadt stattzufinden. Der Sprecher müsse mit den Verhältnissen und der Sprechweise des Landes möglichst vertraut sein. Von dem Aberglauben und der Unwissenheit des Landmannes darf er nicht reden, das hört dieser nicht gern. Die Religion lasse man ungeschoren, mit den Pastoren dagegen brauche man nicht zimperlich zu verfahren; denn, wenn auch die Landleute im Durchschnitt alle religiös sind, so geben sie doch nicht viel auf die Pfarrer. Vor allem ist in den Vorträgen Gewicht auf die Vergesellschaftung des Grund und Bodens zu legen; es seien ferner folgende Forderungen aufzustellen: Abschaffung der Gesindeordnung, Vereinfachung und Verbilligung der Rechtspflege, Verkürzung der Arbeitszeit rc. In den Bauerndörfern müsse man versuchen, kleine Bauern zu gewinnen.

Bekanntlich hat Herr Liebknecht kürzlich die Philharmonie besucht, obwohl diese boycottirt ist. Das hat die Genossen stark verschnupft, und eine am Montag in Friedrichsberg stattgehabte Volksversammlung hat sogar ihr Mißfallen über das Verhalten des Herrn Liebknecht in einer Resolution auszusprechen beschlossen. Die Redaction des „Vorwärts", also Herr Liebknecht selbst, erklärt diese Philharmonie-Entrüstung für sehr überflüssig; Liebknecht habe bereits bei der Localcommission den Antrag gestellt, die Sache vor die Berliner Arbeiter zu bringen; am Freitag werde eine Volksversammlung darüber zu sprechen haben.

Das „B. T." bringt eine Nachricht, für die ihm die Verantwortung überlassen bleiben muß. Danach war vor einigen Wochen der Herzog Ernst von Koburg doch beim Fürsten Bismarck und zwar im Auftrage des Kaisers, um auf den früheren Kanzler dahin einzuwirken, daß er von seiner Haltung der Politik des Kaisers gegenüber ablasse. Gleichzeitig veröffentlicht das „B. T." ein Telegramm aus Hamburg, wonach Fürst Bismarck in einem Privatgespräche äußerte, er halte alle durch die Zeitungen colportirten Meldungen von absprechenden Urtheilen des Kaisers über ihn für böswillige Erfindungen seiner Gegner, die er verachte. Der Kaiser wisse die Motive seiner politischen Mahnungen zu würdigen und werde nicht an seinem Patriotismus zweifeln.

Die Dux-Bodenbacher Eisenbahn vereinnahmte in der 2. Februarwoche 3120 Gulden weniger als in der gleichen Woche des Vorjahres.

Die gestrige Frankfurter Abendbörse war bei fester Tendenz für leitende Werthe reservirt, für türkische animirt auf Paris.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Königsberg, 17. Februar. In der gestrigen Sitzung des Vereins für wissenschaftliche Heilkunde berichtete der Director des städtischen Krankenhauses, Professor Dr. Meschede, über 18 mit Koch'scher Lymphe behandelte Tuberkelkranke. Drei derselben, welche an schwerster Lungentuberkulose erkrankt waren, starben, zwei sind als geheilt zu betrachten, bei den übrigen sind Besserungen eingetreten. Professor Dr. Schneider berichtete über 40 Kranke der äußeren Abtheilung des städtischen Krankenhauses, von denen 3 an Lupus Erkrankte geheilt wurden. Die diagnostische Bedeutung des Koch'schen Mittels steht diesem Redner außer jeder Frage. Nach Mittheilung des Oberstabsarztes Dr. Bobrik wurden in dem Krankenhause „Barmherzigkeit" von 50 Patienten 4 Lungenkranke geheilt, bei 9 Patienten ist erhebliche Besserung eingetreten, in 7 der schwersten Fälle dagegen eine Verschlechterung. Im Allgemeinen sei der Erfolg günstig. Dr. Hoeftmann hat 26 Patienten nach der Koch'schen Methode behandelt, von denselben sind 4 gestorben, das Befinden der übrigen hat sich gebessert.

Hamburg, 17. Febr. Einer Meldung der „Hamburgischen Börsenhalle" zufolge ist zwischen den deutschen, holländischen und belgischen Dampferlinien, welche den Personenverkehr nach Nordamerika vermitteln, heute ein Uebereinkommen dahin getroffen worden, daß die Hamburger Packetfahrt-Actiengesellschaft und der Norddeutsche Lloyd in Bremen ihren süddeutschen Zwischendecks-Fahrpreis nach Baltimore um 10 Mark erhöhen, wogegen die Red-Star-Linie in Antwerpen und die niederländisch-amerikanische in Rotterdam mit ihrem kürzlich um 15 Mark reducirten Zwischendecks-Fahrpreis wieder auf ihren früheren Satz hinaufgehen und die auf der Newyorker Conferenz ausgesprochene Kündigung zurückziehen. Die genannten vier Linien vereinbarten ferner, die entstandenen Differenzen wegen der Preise in Frankreich, Italien und der Schweiz durch gemeinsame Erhöhung der Zwischendecks-Nettopreise ab Havre, Antwerpen und Boulogne zu beseitigen. Somit sind die zwischen den betheiligten Linien entstandenen Schwierigkeiten beseitigt.

Essen, 17. Februar. Die strikenden Bergleute der Zeche „Vereinigte Trappe" beschlossen, morgen die Arbeit wieder aufzunehmen.

Augsburg, 17. Febr. Wie die „Augsburger Abendzeitung" vernimmt, betragen die Ueberschüsse in der XIX. Baierischen Finanzperiode (für die beiden Jahre 1888 und 1889) etwa 43 Millionen Mark. Die Ueberschüsse der XVIII. Finanzperiode betrugen 23 Millionen Mark.

Wien, 17. Februar. Die „Presse" meldet, der Finanzminister beschäftigt sich vorerst mit dem Budget, später dürften die Beziehungen der Regierung zu dem Lloyd und der Donau-Dampfschifffahrts-Gesellschaft, endlich die Reform des Gütertarifs zur Erledigung kommen. Diese Angelegenheiten würden den größten Theil der Berathungsgegenstände nächster Parlamentssession bilden. Was die Gerüchte über die Valuta-Regulirung anlangen, so seien solche gegenwärtig nicht begründet. Der Zeitpunkt hierfür sei nicht festgestellt, alle daran geknüpften Erörterungen seien lediglich Combination.

London, 17. Febr. Die Untersuchung gegen Saddler soll mit Sicherheit ergeben haben, daß derselbe während einer Zeit von London abwesend war, wo mehrere Jack the Ripper zugeschriebene Mordthaten verübt wurden.

Sofia, 17. Februar. Die „Svoboda" meldet, die Demission des Kriegsministers Mutkurow ist angenommen. Der Commandant der Schumlaer Brigade, Isavow, wurde zu seinem Nachfolger ernannt.

Breslau. Wasserstand.

17. Febr. O.-P. 4 m 87 cm. M.-P. 3 m 45 cm. U.-P. — m 02 cm über 0.
18. Febr. O.-P. 4 m 84 cm. M.-P. 3 m 50 cm. U.-P. — m 1 cm über 0.
Eisstand.

Handels-Zeitung.

Bremen, 17. Febr. Der Aufsichtsrath der Norddeutschen Wollkämmerei in Bremen setzte die Dividende für 1890 auf 18 pCt. (gegen 25 pCt. im Vorjahre) fest.

=n= **Warschau,** 16. Febr. [Original-Wollbericht.] Die Stagnation hält im ständigen Wollgeschäft am hiesigen Platz an und ist auch für die nächste Zeit auf eine Besserung wenig Aussicht vorhanden, da unsere Fabrikanten noch mit starken Vorräthen versehen sind und es ausserdem vorziehen, australische Wollen zu kaufen, die sich bei dem hohen Rubelcours billiger stellen als die hiesigen. Man verkaufte während der letzten 14 Tage nur kleine Partien von den besseren Tuchwollen und Mehreres von Landwollen. In der Provinz hingegen, wo sich einige ausländische Käufer aufhielten, gelangten grössere Posten zum Verkauf. In Kolo erwarben Berliner Händler ca. 380 Centner mittelfeine Wolle à 65—68 Thlr. und in der Lubliner Gegend ein süddeutscher Fabrikant gegen 300 Centner feine Tuchwollen à 75—82 Thlr. polnisch pro Centner. Bei sämmtlichen Verkäufen stellt sich ein Preisabschlag von 5—6 Thlr. polnisch gegen letzte Wollmarktspreise heraus. Lagerinhaber zeigen trotz Verlustes grosses Entgegenkommen, um sich ihrer grossen Bestände zu entledigen. Transactionen im Contractgeschäft ruhen noch gänzlich.

Submissionen.

A—z. **Kohlen-Submission.** Die Direction der städtischen Wasserwerke in Berlin hat die Lieferung von 12 270 To. (à 1000 Kg.) Kohlen zur Kesselfeuerung für die Wasserhebungsstationen am Stralauer Thor, in Tegel, Charlottenburg, an der Belforterstrasse und Tempelhoferberg pro 1891/92 ausgeschrieben. Es wurden oberschlesische, niederschlesische, westfälische und englische Kohlen angeboten: Cäsar Wollheim, Berlin, offerirten aus Königin-Louisengrube zu 188, 192, 202, 203 und 205 Pf. per 100 Kg. frei der obigen Stationen, genau zu denselben Preisen, wie voriges Jahr, Emanuel Friedländer & Co., Berlin, Ia grossstückige Würfelkohlen von Paulus, Oberbank, Hohenzollern, Lythandra oder Radzionkau zu 192 bis 209 Pf. Die genannte Firma hatte sich im vorigen Jahre nicht betheiligt, von anderer Seite waren die betreffenden Marken damals einige Pfennige höher gehalten. Niederschlesische Kohlen wurden 1890 nicht offerirt, diesmal verlangten Berger & Co., Berlin, für gewaschene Nusskohlen der Gustavgrube 186—202 Pf. Die Gewerkschaft Friedrich der Grosse in Essen forderte für gewaschene Nusskohlen 220 Pf. gegen 280 Pf. im vorigen Jahre. Englische Förderkohlen bot eine Berliner Firma mit 195 und 197 Pf. an, 1890 wurden englische Marken nicht offerirt.

Concurs-Eröffnungen.

Joseph Gehlen, Pelzwaarenhändler in Aachen. — Firma F. Reck in Hamburg. — Firma M. Fischler in Krefeld. — Strumpfgarnhändler August Bernhard Kress in Krimmitschau. — Droguenhändler W. von Lyskowsky in Krone a. Br. — Bäcker Martin Wohlfarth in Kirchberg a. J. — Firma Julius Zinck in Leipzig-Neuschönefeld. — Waarenabzahlungsgeschäftsinhaber Salomon Bruck in München. — Mühlenpächter Franz Hildebrandt in Steele. — Kaufmann Franz Wempe in Visbeck. — Viehhändler Karl Friedrich Schneider in Werdau. — Papierhändler Ernst Paul Henkler in Werdau. — Kaufmann Julius Samter in Wollin.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Die Firma S. Silberfeld jun., Inhaber Kaufmann Samuel Silberfeld hier. — Die Firma H. Koschel, Inhaber Tischlermeister und Sargfabrikant Heinrich Koschel hier.

Marktberichte.

London, 17. Febr, 2 Uhr 13 Min. Nachm. **Zinn** (Straits) 89 Lstr. 17 sh 6 d. — **Zink** 23 Lstr. 17 sh 6 d. — **Blei** 12 Lstr. 7 sh 6 d. — **Roheisen** mixed numbers Warrants 46 sh 10 d.

a **Breslau,** 18. Februar. $9\frac{1}{2}$ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei schwächerem Angebot Preise unverändert.

Weizen bei schwächerem Angebot unverändert, per 100 Kilogr. schles. weisser 18,10—19.00—19.60 Mk., gelber 18,00—18.90—19,50 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in ruhiger Haltung, per 100 Kgr. 16,10—17,30—17,60 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste nur feine Qualitäten verkäuflich, per 100 Klgr. 12,60—13,60 bis 14,60—15,60 Mark, weisse 15,80—16,60 Mark.

Hafer in fester Stimmung, per 100 Klgr. 12,50—12,90—13,40 Mark.

Mais mehr angeboten, per 100 Kgr. 13,00—13,50—14,00 Mark.

Erbsen mehr angeboten, per 100 Klgr. 14,50—15,50—16,50 Mark. Victoria 17.00—18.00—19,00 Mark.

Bohnen ohne Aenderung, per 100 Klgr. 18.00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. gelbe 8,30—9,30 bis 9,80 Mark, blaue 7,40—8,40—9,40 Mark.

Wicken schwache Kauflust, per 100 Kgr. 11—12—13 Mark.

Oelsaaten schwach zugeführt.

Schlaglein sehr fest.

Hanfsamen ohne Angebot, 18—19—21,50 Mark.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat ...	18	—	20	—	22	50
Winterraps	22	—	23	—	24	50
Winterrübsen	21	—	22	—	23	50
Leindotter	18	50	19	50	20	50

Rapskuchen ruhig, per 100 Kilogramm schles. 12—$12\frac{1}{4}$ Mk., fremder $11\frac{1}{2}$—$11\frac{3}{4}$ Mk.

Leinkuchen preishaltend, per 100 Kilogr. schles. 15—$15\frac{1}{2}$ Mk., fremder 13—14 Mark.

Palmkernkuchen behauptet, per 100 Klgr. $11\frac{3}{4}$—12 M.

Kleesamen schwach angeboten, rother ohne Aenderung, 36—47—60 M., weisser mehr beachtet, 45—55—65—70—80 Mk.

Schwedischer Klee in ruhiger Haltung, per 50 Klgr. 50—55 65—75 Mk.

Tannenklee in fester Haltung, 35—40—42—48 M.

Thymothee preishaltend, 21—23—28 M.

Mehl gut gefragt, per 100 Kilogr. incl. Sack Brutto Weizen fein 28.00—28.50 Mk., Hausbacken 27,50—28,00 Mark. Roggen-Futtermehl 10.60—11.20 Mark. Weizenkleie 9.60—10.10 Mark.

Speisekartoffel 2—2,40 Mk. — Brennkartoffel 1,30—1,60 M. je nach Stärkegehalt per 50 Kilogr.

Heu per 50 Kilogramm (neues) 2.20—2.40 Mark.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 22.00—24.00 Mark.

Berlin, 17. Febr. [Productenbericht.] Die auswärtigen Berichte lauten heut durchweg recht günstig, namentlich diejenigen aus England, und im Beginn unseres heutigen Marktes schien es auch, als ob dieselben hier nicht ohne Einfluss bleiben würden; wenigstens wurde Weizen anfangs etwas besser bezahlt. Es zeigte sich aber bald, dass die Kauflust äusserst schwach war, und die wenigen Verkäufer, die im Verlauf hervortraten, mussten sich, sowohl für Weizen wie für Roggen, zu Concessionen bequemen, um überhaupt nur genügend Käufer heranzuziehen. Der Schluss ist unter solchen Umständen noch ca. $\frac{1}{2}$ Mark schlechter als gestern; der Verkehr trat aber dabei nicht aus den engsten Grenzen heraus. — Hafer hat sich im Ganzen gegen gestern nur wenig verändert, speciell Frühjahr war etwas schwächer. — Roggenmehl blieb still, notirt aber etwas billiger. — Rüböl vermochte sich um 30—40 Pfg. zu erholen. — Spiritus, welcher gestern nachbörslich noch unter Notiz gehandelt worden war, war heut anfangs gegen diese Nachbörsenpreise unverändert; später hat sich die Haltung wieder etwas befestigt. Gek. 10000 Liter.

Weizen loco 186—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, April-Mai 198 bis 197 Mark bez., Mai-Juni $198\frac{1}{4}$—$197\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $199\frac{1}{2}$—199 Mark bez. — Roggen loco 166—179 M. nach Qualität gefordert, mittel inländischer 170—172 Mark, guter inländischer 173 bis 174 Mark, feiner inländischer 175—177 Mark ab Bahn bez., Februar 176 Mark bez., April-Mai 173—$172\frac{3}{4}$ Mark bez., Mai-Juni 170 bis $169\frac{1}{2}$ Mark bez., Juni-Juli 168—$167\frac{3}{4}$ M. bez. — Mais loco 141—152 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. April-Mai 135 Mark bez., Mai-Juni 134 Mark bez., Septbr.-October 132 Mark. — Gerste loco 140—200 Mark per 1000 Kilo nach Qualität gefordert. — Hafer loco 140—156 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 142—146 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburgischer 143—147 Mark, mittel und gut schlesischer 143—146 Mark, fein schlesischer, preussischer und pommerscher 149 bis 153 M. ab Bahn bez., April-Mai $147\frac{1}{4}$—$146\frac{1}{2}$—$146\frac{3}{4}$ M. bez., Mai-Juni $147\frac{3}{4}$—$147\frac{1}{2}$ M. bez., Juni-Juli $148\frac{1}{2}$—$148\frac{1}{4}$ M. bez. — Erbsen, Kochwaare 148—195 M. per 1000 Kilo, Futterwaare 138—145 M. per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl. Weizenmehl Nr. 00: 27.25 bis 25,25 Mark bez., Nr. 0 und 1: 24,00—22,00 Mark bez., Roggenmehl Nr. 0 und 1: 24,75—23,75 M. bez., Februar 24,55 M. bez., Febr.-März 24,40 M. bez., April-Mai 23,85 M. bez., Mai-Juni 23,45 Mark bez., Juni-Juli 23,25 Mark bez. — Rüböl loco ohne Fass 58,2 Mark bez., Februar 59,1 M. bez., April-Mai 58,9—59,1—59 M. bez., Mai-Juni 59,1—59,2 M. bez., Sept.-October 59—59,4 Mark bez.

Petroleum loco 23,9 M. bez.

Spiritus unversteuert mit 50 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 70 M. bez., unversteuert mit 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 50,3 M. bez., Februar 49,6—49,4—49,7 M. bez., April-Mai 49,6—49,9 bis 49,7—49,9 Mark bez., Mai-Juni 49,6—49,9—49,7—50 M. bez., Juni-Juli 50—49,9—50,2 M. bez., Juli-August 50,2—50,1—50,5 M. bez., August-September 50—50,2—50,1—50,4 M. bez., September-October 46,3 bis 46,6 M. bez.

Kartoffelmehl 23,50 M. bez. — Kartoffelstärke, trockene 23,50 M. bez.

Die Regulirungspreise wurden festgesetzt: für Spiritus (70er) auf 49,6 Mark per 100 Ltr.-Proc.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris. 17 Februar. Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 78, 75 4% priv. türk. Obligationen 438, 75. Banque ottomane 632 50 Banque de Paris 840. —. Banque d'escompte 555, —. Credit foncier 1288. 75 Credit mobilier 432, 50 Panama-Kanal-Actien 41. 25 5% Panama-Kanal-Obligationen 37. 50 Rio Tinto 582. 50 Suezkanal-Actien 2458, 75 Wechsel auf deutsche Plätze $121\frac{15}{16}$ Wechsel auf London kurz 25. $20\frac{1}{2}$ 3% Rente 95. $67\frac{1}{2}$ 4% unific. Egypter 496. 56. 4% Spanier äussere Anl. $77\frac{3}{8}$. Meridional-Actien 692. 50. Cheques auf London 25 22. Comptoir d'escompte 658, —. 4% Russen de 1889 99, 90. Robinson 63, 75. Neue 3% Rente 94, $07\frac{1}{2}$. Fest.

Paris, 17. Febr., Abends. [Boulevard.] 3procent. Rente 95, 67. Neueste Anleihe 1872 —, —. Italiener 94, 80. 4proc. Ungarische Goldrente $93\frac{1}{2}$. Türken 1865 19, 67. Türkenloose 79. 75. Spanier (neue) 77, 43. Neue Egypter 496, 56. Banque ottomane 631, 25. Lombarden —, —. Staatsbahn —. —. Rio Tinto 583. 75. Panama —, —. Banque de Paris —. Tabak 336, 25. Fest.

London, 17. Februar. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier $77\frac{1}{4}$. $3\frac{1}{2}$% privil. Egypter $94\frac{3}{4}$. 4% unif. Egypter $98\frac{3}{8}$ 3% garant. Egypter $101\frac{3}{4}$. Convertirte Mexikaner —. 6% consol. Mexikaner $92\frac{1}{4}$. Ottomanbank $15\frac{1}{8}$ Suezactien $97\frac{1}{2}$. Canada Pacific $76\frac{1}{2}$. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{1}{8}$. Platzdiscont $2\frac{1}{2}$% $4\frac{1}{4}$% egypt. Tributanleihen $99\frac{1}{4}$. De Beers Actien neue 46. 0Rio Tinto $23\frac{1}{8}$.

4% consol. Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{3}{4}$. Rubinen-Actien —. Silber —. Neue Mexicaner —. Rupees $77\frac{1}{4}$. Ruhig.

Argentinier 5% Goldanleihe von 1886 $74\frac{1}{2}$. Argentinier $4\frac{1}{2}$% äussere Goldanleihe $55\frac{1}{2}$.

Neue 3% Reichsanleihe $83\frac{3}{4}$.

London, 17. Februar, Abends 5 Uhr 40 Minuten. Preussische Consols 104. Engl. $2\frac{3}{4}$% Consols $97\frac{3}{16}$. Convertirte Türken $19\frac{3}{8}$. 1873er Russen —, —. 4% consolidirte Russen 1889 (II. Serie) $99\frac{3}{4}$. Italiener 94. 4% ungar. Goldrente $92\frac{5}{8}$. 4% unific. Egypter $98\frac{1}{2}$, Ottomanbank $15\frac{1}{8}$. 6% consol. mexican. Anleihe $92\frac{1}{4}$. Silber $44\frac{3}{4}$.

London, 17. Februar. Aus der Bank flossen 124 000 Pfd. Sterl.

Frankfurt a. M., 17. Februar. Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Actien $273\frac{1}{4}$. Franzosen $215\frac{5}{8}$. Lombarden $116\frac{1}{2}$. Galizier —, —. Egypter —, —. 4% Ungarische Goldrente 93. 50. Gotthardbahn 152. 50. Disconto-Commandit 212, 30. Dresdner Bank 155, 90. Laurahütte 136, 80. Gelsenkirchen 171, 80. Neue 3% Reichsanleihe —. 1880er Russen —. La Veloce 63 25. Ruhig.

Frankfurt a. M., 17. Februar, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20. 36. Pariser Wechsel 80. 716. Wiener Wechsel 177. 70. Reichsanleihe 106. 50. Oesterr. Silberrente 81. 60. Oest. Papierrente 81. 70. 5% Papierrente 90. 60. 4% Goldrente 97, 80. 1860er Loose 125, 70. Ungar. 4% Goldrente 93. 50. Italiener 94. 60. 1880er Russen 99. 40. II. Orient-Anl. 76. 50. III. Orient-Anleihe 77. 70. 4% Spanier 77. 10. Unific. Egypter 98. 80. $3\frac{1}{2}$% Egypter 95, 10. Conv. Türken 19. —. 4% türkische Anleihe 84, 60. 3% Portugiesische Staatsanleihe 56. 20. 5% serb. Rente 90. 40. Serb. Tabaksrente 90. 40. 5% amort. Rumänen 100, —. 6% cons. Mexik. Anl. 91, 30. Böhm. Westbahn $301\frac{3}{4}$. Böhm. Nordbahn $178\frac{7}{8}$. Central Pacific 109, 50. Franzosen $216\frac{5}{8}$. Galizier $187\frac{7}{8}$. Gotthardbahn 153. 10. Hess. Ludwigsbahn 115, 90. Lombarden 117. Lübeck-Büchener 163, 50. Nordwestbahn $191\frac{1}{4}$. Creditactien $273\frac{5}{8}$. Darmstädter Bank 151, —. Mitteld. Creditbank 109. 70. Reichsbank 140. 40. Disconto-Commandit 212. 60. Dresdner Bank 155. 80. Schwach, besonders Schweizer Bahnen.

Courl Bergwerksactien 98, 70. Privatdiscont $2\frac{3}{4}$%.

Schweizer Westbahn 81, 50, circa 5% niedriger als gestern.

Nach Schluss der Börse: Creditactien 273. Franzosen $214\frac{3}{4}$. Galizier —. Lombarden $116\frac{5}{8}$. Egypter —, —. Disc.-Commandit 212, 10. Darmstädter —, —.

Amsterdam, 17. Febr., 3 Uhr Nachmittag. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich $80\frac{1}{4}$, do. Februar-August verzl. $80\frac{7}{8}$. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verzl. $80\frac{1}{2}$. do. April-October verzinsl. $80\frac{1}{8}$. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente —. 5% Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen $124\frac{7}{8}$. do. I. Orient-Anleihe 72. do. II. Orient-Anleihe $73\frac{1}{8}$. Conv. Türken $19\frac{3}{8}$. $3\frac{1}{2}$% holländ. Anleihe 101. 5% garantirte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 103, —. Warschau-Wiener Eisenbahnactien $133\frac{3}{8}$. Marknoten 59. 25. Russische Zollcoupons $192\frac{5}{8}$. Hamburger Wechsel —. —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz 12, $07\frac{1}{2}$.

Newyork, 17. Februar, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin $95\frac{3}{8}$. Wechsel auf London 4, $85\frac{1}{4}$. Cable transfers 4, $88\frac{1}{2}$. Wechsel auf Paris 5, $19\frac{3}{8}$. 4% fund. Anleihe 1877 $120\frac{1}{2}$. Erie-Bahn $19\frac{3}{4}$. Newyork-Centralbahn 102. Chicago-North-Western-Bahn $106\frac{1}{2}$. Centr.-Pacific —. Baumwolle in Newyork $9\frac{1}{16}$. Baumwolle in New-Orleans $8\frac{7}{8}$. Raff. Petroleum 70° Abel Test in Newyork 7, 50. Raffinirtes Petroleum 70° Abel Test in Philadelphia 7, 50. Rohes Petroleum 7. 10. Pipe line Certificats per März $78\frac{1}{4}$. Mehl 4, —. Rother Winterweizen loco $113\frac{1}{8}$. Weizen per Februar $111\frac{1}{2}$, per März 111, —. per Mai $106\frac{7}{8}$. Mais (old mixed) $62\frac{1}{4}$. Zucker (Fair refining muscovados) $5\frac{1}{8}$. Kaffee Rio $19\frac{1}{4}$. Schmalz loco 5. 90. Rohe & Brothers 6. 30. Kupfer per März 14, 25 nom. Getreidefracht $2\frac{1}{4}$.

Petersburg, 17. Febr., Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.]

Cours vom	13.	17.	Cours vom	13.	17.
Wechsel London 3 M.	85 15	85 10	Russ. $4\frac{1}{2}$% Boden-Credit-Pfandbriefe	$139\frac{1}{2}$	$139\frac{3}{4}$
do. Berlin 3 M.	41 $77\frac{1}{2}$	41 75	Russ. Südwestb.-Act.	$118\frac{1}{4}$	$118\frac{3}{4}$
do. Amsterdam 3 M.	70 40	70 45	Petersb. Discontobk.	617	615
do. Paris 3 M.	33 70	33 70	Petersb. intern. Hdlsb	524	522
$\frac{1}{2}$-Imperials	687	$683\frac{1}{2}$	Petersburger Privat-Handelsbank	283	282
Russ. 1864er Pr.-Anl*	237	$237\frac{1}{4}$	Russ. Bank für ausw. Handel	293	295
do. 1866er Pr.-Anl*	226	$227\frac{1}{2}$	Warsch. Discontobk.	—	—
do. II. Orient-Anl.	$103\frac{7}{8}$	104	Privat-Discont	$4\frac{1}{8}$	4
Russ. III. Orient-Anl.	$105\frac{1}{2}$	$105\frac{1}{8}$			
do. 4proc. inn. Anl.	—	—			
Grosse Russ. Eisenb.	222	$221\frac{1}{2}$			

Russische 4% 1889er Consols 134.

* Gestempelt.

Liverpool, 17. Febr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 6000 B. Ruhig. Tagesimport 60 000 B.

Liverpool, 17. Februar, Nachm. 12 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] Umsatz 6000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Februar-März $4\frac{55}{64}$ Käuferpreis, April-Mai $4\frac{61}{64}$ Verkäuferpreis, Juni-Juli $5\frac{1}{16}$ do., Juli-August $5\frac{5}{32}$ d. do.

Liverpool, 17. Febr. [Baumwolle.] Weitere Meldung. Broach $\frac{1}{16}$ niedriger, Dhollerah fine $4\frac{1}{2}$, Oomra fine $4\frac{5}{8}$, Madras Tinnevelly good $4\frac{11}{16}$.

Liverpool, 17. Februar, Nachm. 4 Uhr 10 Min. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 6000 B., davon für Speculation u. Export 500 B. Träge. Middl. amerikanische Lieferungen: Februar-März $4\frac{27}{32}$ Käuferpreis, März-April $4\frac{55}{64}$ do., April-Mai $4\frac{59}{64}$ do., Mai-Juni $4\frac{63}{64}$ do., Juni-Juli $5\frac{1}{32}$ do., Juli-August $5\frac{1}{16}$ do., Aug.-Septbr. $5\frac{1}{16}$ do., Septbr. $5\frac{5}{64}$ d. Verkäuferpreis.

Manchester. 17. Febr. 12r Water Taylor $6\frac{3}{4}$, 30r Water Taylor $8\frac{7}{8}$, 20r Water Leigh $7\frac{7}{8}$, 30r Water Clayton $8\frac{5}{8}$, 32r Mock Brooke $8\frac{3}{8}$, 40r Mule Mayoll $8\frac{7}{8}$, 40r Medio Wilkinson $9\frac{7}{8}$, 32r Warpcops Lees $8\frac{3}{8}$, 36r Warpcops Rowland $8\frac{7}{8}$, 40r Double Weston $9\frac{1}{2}$, 60r Double courante Qualität $12\frac{3}{8}$, 32" 116 yds 16 × 16 grey Printers aus 32r/46r 168. — Ruhig.

Königsberg, 17. Februar, Nachmittag 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen fest, Roggen unverändert, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 158, 00. Gerste unverändert. Hafer fest, loco per 2000 Pfd. Zollgew. 134, 00. Weisse Erbsen per 2000 Pfd. Zollgewicht unverändert. Spiritus per 100 Liter 100% loco 67, 50, per Februar 67, 25, per März 67, 25. — Wetter: Schön.

Danzig, 17. Febr., Nachm. 1 Uhr. [Getreidemarkt.] Weizen loco fest, Umsatz 400 To., bunt u. hellfarbig —, do. hellbunt 189—190, do. hochbunt und glasig 192—193, per April-Mai Transit 149, 00, per Juni-Juli Transit 150, 00. Roggen loco flau, inländischer per 120 Pfd. 153—158, do. poln. oder russischer Transit 114, do. per April-Mai 120 Pfd. Transit 117, 00, do. per Juni-Juli 117, 00. Gerste grosse loco —. Gerste kleine loco —. Hafer loco —. Erbsen loco —. Spiritus per 10000 Liter-Proc. loco contingentirt 67, 00, nicht contingentirt 47, 00. — Wetter: Schön.

Wien, 17. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Frühjahr 8, 45 Gd., 8, 48 Br., per Herbst 8. 03 Gd., 8, 06 Br. Roggen per Frühjahr 7, 45 Gd., 7, 48 Br., per Herbst 6, 70 Gd., 6, 73 Br. Mais per Mai-Juni 6, 58 Gd., 6, 61 Br., per Juli-August 6, 62 Gd., 6, 65 Br. Hafer per Frühjahr 7, 26 Gd., 7, 29 Br., per Herbst 6, 48 Gd., 6, 51 Br.

Pest, 17. Februar, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco behauptet, per Frühjahr 8, 17 Gd., 8, 19 Br., per Herbst 7, 75 Gd., 7, 77 Br. Hafer per Frühjahr 6. 93 Gd., 6. 95 Br., per Herbst 6, 11 Gd., 6, 13 Br. Mais per Mai-Juni 6, 20 Gd., 6, 22 Br. Kohlraps per August-September 13, 40 à 13, 45. — Wetter: Schön.

Petersburg, 17. Februar, Nachm. 1 Uhr 30 Min. [Productenmarkt.] Talg loco 42, 00, per August —, —. Weizen loco 10. 50. Roggen loco 7, 25. Hafer loco 4, 25. Hanf loco 43, 00. Leinsaat loco 12, 00. — Wetter: Frost.

Paris, 17. Februar. Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen ruhig, per Februar 26. 80, per März 27. 00, per März-Juni 27. 20, per Mai-August 27. 20. Roggen ruhig, per Februar 17, 30. per Mai-August 17, 70. Mehl ruhig, per Februar 60. 20, per März 60. 10, per März-Juni 60, 20. per Mai-August 60, 40. Rüböl fest, per Februar 67, 25, per März 67, 50, per März-Juni 68, 00, per Mai-August 69. 00. Spiritus träge, per Februar 38. 00, per März 38, 50, per Mai-August 40, 00, per Septbr.-Decbr. 39, 25. — Wetter: Schön.

Liverpool, 17. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen, Mehl fest, Mais $\frac{1}{2}$ d. höher. — Wetter: Trübe.

Hull, 17. Februar. [Getreidemarkt.] Markt ruhig, unverändert. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 16. Februar. [Getreidemarkt.] Weizen fest. Roggen fest. Hafer begehrt. Gerste behauptet.

Newyork, 17. Februar. Weizen-Verschiffungen der letzten Woche von den atlantischen Häfen der Vereinigten Staaten nach Grossbritannien 27000, do. nach Frankreich —, do. nach andern Häfen des Continents 8000, do. von Californien und Oregon nach Grossbritannien 41000, do. nach anderen Häfen des Continents 52000 Qrts.

Newyork, 17. Febr. Visible Supply an Weizen 23168000 Bushels, do. an Mais 2401000 Bushels.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

Februar 17., 18.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 2,3	+ 1°.4	— 2°.0
Luftdruck bei 0° (mm)	759.2	757.6	760.8
Dunstdruck (mm)	4.7	4.1	3.7
Dunstsättigung (pCt.)	85	82	94
Wind (0—6)	W. 2.	NW. 3.	NW. 1.
Wetter	bewölkt.	bedeckt.	bezogen.
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			—

Courszettel der Berliner Börse vom 17. Februar 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 16.	vom 17.
20 Frcs.-Stücke	16,15 bzG	16,16 bz
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	20,34 G	20,365 bz
Oesterr. Noten 100 Fl.	178,00 bz	178,00 bzB
Russ. Noten 100 R.	238,60 bz	238,15 bz
Russ. Zollcoupons	324,70 bz	324,60 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,75 bzG	106.30 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	98,80 bz	98,60 bz
dto. dto. dto.	3	1/1 1/7	86,20 bzG	86,25 bzG
Preuss. Consols	4	vsch.	105,90 bz	105,50 bzG
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	98,80 B	98,50 bzB
dto. dto.	3	1/4 1/10	86,20 bzG	86,30 bzG
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	102,00 G	102,00 G
dto. Staats-Schuldsch.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	99,90 bzG	99,90 bzG
Berliner Stadt-Obligation	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	96,90 bzG	96,90 bzG
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	102,00 G	102,10 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	101,80 bz	101,90 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	96,80 G	96,75 bzG
Posensche Rentenbriefe	4	1/1 1/7	102,75 bzG	102,80 G
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	102,90 B	102,80 G
Hamb. Staats-Anleihe	3	1/5 1/11	85.40 bz	85,40 bz
Hamburger Rente von 1878	$3\frac{1}{2}$	1/2 1/8	98,30 G	98.60 bz
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	87,10 G	87,10 G

Hypotheken-Certificate.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	98,70 bzG	98,70 bzG
dto. dto. V.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,40 bzG	93,00 bzG
Deutsche Grundschuldbank	4	vsch.	100,80 bzG	100,80 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,90 bzG	94.90 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI	5	vsch.	110,80 G	110,80 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	101,10 bzG	101,10 bzG
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/1 1/7	101.00 bz	101.00 bz
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	93,90 bz	94.00 bz
H. Henckel'sche rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	102,40 G	102,50 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
Meininger Hypoth.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	4	1/1 1/7	101,00 bzG	101,00 bzG
Pomm. Hyp.-Pfdb. I. r. 100	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. neue (gar.)	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. III. u. IV. Em.	4	vsch.	100,50 bzG	100,50 bzG
dto. dto. conv. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	94,00 G	94.00 G
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	113.40 bz	113,50 bz
dto. dto. III. 1882	5	vsch.	107,70 bz	107.70 bz
dto. dto. V. 1886	5	vsch.	107.70 bz	107.70 bz
dto. dto. IV. Ser. rz. 15	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	114.25 G	114.50 G
dto. dto.	4	vsch.	100.60 bzG	100.70 bz
Pr. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/1 1/7	101.70 B	101,70 B
dto. dto. rz. 100	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
dto. dto. kündb.	4	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. Comm.-Obl.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	94,70 bzG	94,70 G
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. div.	4	vsch.	101.00 bzG	101,00 bzG
dto. dto. div.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	95,00 bzG	95,00 bzG
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	— —	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101.10 bzG	101.10 bzG
dto. dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	vsch.	94,30 bzG	94,30 bzG
Schles. Bod.-Cr.-Pfandbr.	5	vsch.	— —	— —
dto. dto. rz. 110	$4\frac{1}{2}$	vsch.	110,90 G	110,90 G
dto. dto.	4	1/1 1/7	100,60 G	100,70 bz
dto. dto.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	95,30 B	95,10 G

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Argentin. Goldanl.	5	1/1 1/7	70,70 bz	70,10 G
Buenos Ayres	5	1/1 1/7	69.00 bzG	69,10 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1888	$4\frac{1}{2}$	1/6 1/12	56,00 bz	55,10 bz
Bukarester Anl. von 1888	5	1/6 1/12	98.30 bzG	98,10 bzG
Chinesische $5\frac{1}{2}$% Staats-Anl.	$5\frac{1}{2}$	1/5 1/11	110,00 G	110,00 B
Eidgenössische	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	— —	— —
dto. neue	$3\frac{1}{2}$	30/6 31/12	100,25 bz	100,20 bz
Egypter	$3\frac{1}{2}$	15/4 15/10	93,30 bz	93.40 bzG
dto.	4	1/5 1/11	98,80 G	98,75 bzG
dto. Tribut-Anleihe	$4\frac{1}{4}$	10/4 u 1	99,00 G	99,10 G
Griechische Anleihe	5	1/1 1/7	91,00 bzG	91,50 bzB
dto. steuerfr.	4	1/1 1/7	72,80 bz	72,90 bzG
dto. dto.	4	1/4 1/10	70.10 bz	70,10 B
Italienische Rente	5	1/1 1/7	94,75 bz	94,70 B
Mexikanische Anleihe	6	1/4 jhl.	93,50 bz	93,40 B
dto. dto. 1890	6	1/4 jhl.	90,40 bz	90,20 bz
dto. dto 5%	5	1/1 1/7	79,75 bz	79,75 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	98,00 bzB	97,60 G
dto. Papierrente	$4\frac{1}{5}$	1/2 1/8	82,20 bz	— —
dto. dto.	5	1/3 1/9	90,50 B	— —
dto. Silberrente	$4\frac{1}{5}$	1/1 1/7	81,90 ebzG	81,75 B
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	74,25 bzG	74,40 bzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/6 1/12	71,75 G	71,70 G
Portug. Conv.-Anl.	5	1/4 1/10	85,00 B	85,00 bzB
Rumänische Anl. von 1880.	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	100,00 G	100,10 bz
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/6 1/12	101,60 bz	101,60 bz
dto. Rente	4	1/1 1/7	87,00 bzG	87,40 bzB
dto. dto. 1890	4	1/1 1/7	87,10 bzG	87,20 bzG
Russ. Anl. v. 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	99,20 bzG	99,70 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	108,00 bz	108,10 bz
dto. von 1889 cons. I. Ser.	4	1/4 jhl.	99,90 bzG	100,00 bz
dto. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/4 jhl.	99,90 bz	100,30 G
dto. Orient-Anleihe II.	5	1/1 1/7	76,75 bz	76,80 bzG
Russ. Orient-Anleihe III.	5	1/5 1/11	77,75 bz	77,90 B
dto. innere Anl. v. 1887	4	1/4 1/10	71.00 bz	70,50 G
Russ. Bodencredit-Pfandbr.	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	103,25 G	103,25 G
dto. Centralb.-Pfd. Ser. I.	5	1/1 1/7	95,70 G	95,30 bzG
Russ.-Poln. Schatz-Obligat.	4	1/4 1/10	94.50 G	94.80 G
Schwedische Anleihe	3	1/2 1/8	86,00 B	85,70 bz
Schwed. Hypoth.-Pfdb. 1879	$4\frac{1}{2}$	1/4 1/10	103,00 B	102,80 G
Serb. amort. Rente von 1884	5	1/1 1/7	90,00 bzG	90,30 bzG
dto. dto. von 1885	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,30 bzG
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	96,60 bzG	95,90 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	92,10 bzG	92,50 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	1/3 1/9	19,05 G	19,10 ebzG
dto. cons. von 1890	4	3/3 3/9	75,30 bzG	75,90 bzG
dto. pv.	4	1/3 1/9	83,75 G	— —
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1/5 1/11	90,00 bzG	90,20 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1/1 1/7	— —	92,90 G
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	93,50 ebzG	93,50 B
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	$4\frac{1}{2}$	1/2 1/8	102,50 ebzB	102,40 bz
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	90,10 bz	89,90 ebzB

Loose.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	141.30 bz	141,00 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	143.70 B	143,50 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	47.50 bz	47,50 bz
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	105.50 bzG	105,60 bzG
Bukarester Loose	—	—	68,00 B	68,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/10	138.10 G	138,40 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	$3\frac{1}{2}$	1/4	137.50 G	137.50 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	60,10 bzG	60,40 bz
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	112.30 bz	112,50 bz
dto. dto. II.	$3\frac{1}{2}$	1/1 1/7	108,75 bzG	108,90 bzG
Hamburger 50 Thlr.-Loose.	3	1/3	139,50 G	139,75 B
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	328.75 G	328,30 bz
Lübecker 50 Thlr.-Loose	$3\frac{1}{2}$	1/4	133.25 bz	133,25 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	19,70 bz	19,70 bzG
Meining. Prämien-Pfandbr.	4	1/2	130.00 G	130,00 B
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	27,80 bz	27,80 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	331.00 bz	331,10 G
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	126.00 B	125,75 G
dto. dto. von 1864	—	—	330,00 B	330,70 bzG
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	129,60 bz	129,60 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	$3\frac{1}{2}$	1/4	171,25 bz	171,50 bzG
Raab-Grazer	4	15/4 10	104,80 bz	104,90 B
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	176.50 G	177,25 G
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	167,50 bz	168,25 G
Schwedische 10 Thlr. Loose	—	—	83,00 bzG	84,00 G
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	79,60 bz	79,60 bzG
Ungarische Loose	—	—	258,10 bz	258,25 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Breslau-Warschau	$1\frac{8}{10}$	—	1/1	56.25 bz	56.40 bz
Dortm.-Enschede	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	114.00 bzB	114.10 bzG
Marienb.-Mlawka	5	—	1/1	110.10 bz	110.30 G
Ostpr. Südbahn	5	—	1/1	114.20 bzG	114.20 bz
Saalbahn	5	—	1/1	108,30 G	108,40 bz
Weimar-Gera	4	—	1/1	98,90 bz	98,75 B

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Aachen-Mastricht	$2\frac{5}{8}$	—	1/1	73,60 bz	73,00 G
Dortmund-Enschede	$3\frac{3}{4}$	—	1/1	101,60 bz	101,50 ebzG
Eutin-Lüb. Lit. A.	$1\frac{1}{2}$	—	1/1	54,80 G	54,75 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	$\frac{1}{2}$	$5\frac{1}{2}$	1/1	96,50 bzG	96,10 bzG
Ludwigsh.-Bxbch.	—	—	1/4 1/10	228,80 bz	228,75 bz
Lübeck-Büchen	$7\frac{3}{4}$	—	1/1	168,90 bz	168,75 bz
Mainz-Ludwigshaf.	$4\frac{2}{3}$	—	1/1	119,80 bz	119,80 bz
Marienburg-Mlawka	$\frac{1}{3}$	—	1/1	64,20 bz	64,25 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	—	1/1 1/7	100,80 G	100,80 G
Niederwald-Bahn	$2\frac{1}{2}$	—	1/1	64,00 bzG	64,10 bzG
Ostpreuss. Südbahn	3	—	1/1	89,20 bz	89,90 bz
Weimar-Gera	0	—	1/1	24,60 bz	24,75 G

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Baltischport 3%	3	—	1/1 1/7	70,30 B	70,30 G
Böhm. Westbahn	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Dux-Bodenbach	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	247,75 bz	246,25 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	4	—	1/1	94,10 G	93,80 G
Gotthardbahn	$7\frac{4}{10}$	—	1/1	159,00 bzG	157,90 bz
Jura-Bern-Luzern	$4\frac{1}{2}$	—	1/1	— —	— —
Iwang.-Dombr. (gar.)	5	—	1/1 1/7	103,80 bzG	103,80 G
Kaschau-Oderberg	4	—	1/1	78,00 bzB	77,80 bz
Lemberg-Czernowitz	$6\frac{3}{4}$	—	1/5 1/11	104.50 bzG	104,25 G
Meridional-Actien	$7\frac{1}{5}$	—	1/1 1/7	138,90 G	— —
Ital. Mittelmeer-Eisb.	—	—	1/7	103,30 bz	102,10 bz
Mosko-Brest	3	—	1/1	74,50 bzG	74,70 bzG
Oest.-Franz. Staatsb.	$2\frac{7}{10}$	—	1/1	109,00 bz	108,40 bz
Oesterr. Localbahn	4	—	1/1	79,60 bz	79,10 bz
Oest. Nordwestbahn	$4\frac{3}{4}$	—	1/1	96,10 bzB	95,10 bz
dto. (Elbthalbahn)	$5\frac{1}{2}$	—	1/1	103,30 bzG	103,10 bzG
Oest. Südbahn (Lb.)	$1\frac{6}{10}$	—	1/5	59,60 bz	59,30 bz
Raab-Oedenburg	$\frac{1}{2}$	—	1/1	32,25 bz	32,00 bzG
Reichenb.-Pardub.	3,81	—	1/1	80,50 bz	79,75 bz
Russ. Südw.-B. grosse	5,6	—	1/1 1/7	87,75 G	87,75 G
Schweiz. Centralbh.	$6\frac{3}{5}$	—	1/1	— —	— —
dto. Nordostbahn	6	—	1/1	137,90 bz	— —
dto. Unionbahn	5	—	1/1	120,20 bz	119,10 B
dto. Westbahn	0	—	1/1	— —	— —
Westsicil. Eisenbahn	4	—	1/1	70,00 bzG	69,90 B
Wsch.-Wien (M.p.St.)	15	—	1/1	233,25 bz	233,50 bz

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Oberschles. E.	$3\frac{1}{2}$	1/4 1/1	97,30 bzG	97,10 G

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Gotthard I.	4	1/1 1/7	102,10 G	102.10 G
Sardinische	4	1/1 1/7	84.10 bz	83,80 bz
Böhm. Nrdb. (Gold)	4	1/1 1/7	101,00 G	100.80 ebzG
Dux-Bodenbach L.	5	1/1 1/7	93,25 bzB	93.00 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	107.20 G	107,20 G
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,40 ebzG	101,30 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88.80 bzG	88.60 bz
Italienische Eisenbahn.	3	1/1 1/7	57.75 bzG	57,90 bzG
Kaschau-Oderberg	4	1/1 1/7	98.40 G	98,50 B
dto. Silber-Prioritäten	4	1/1 1/7	82,60 G	82,50 G
Lemb.-Czernow. 10% Steuer	4	1/5 1/11	— —	— —
dto. dto. steuerfrei	4	1/5 1/11	81,30 G	81,00 G
Mährisch-Schlesische	fr.	—	76,00 bz	76,00 bzB
Oest.-Franz. Staatsbahn alte	3	1/3 1/9	85,50 B	85,50 B
dto. dto. 1874	3	1/3 1/9	82,50 G	82.60 G
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	100,50 G	100,70 B
Oesterr. Nordwestbahn	5	1/3 1/9	94,80 G	94.40 G
dto. Lit. B. Elbethalb.	5	1/5 1/11	— —	94,00 G
Reichenberg-Pardubitz	5	1/4 1/10	90,00 G	90,10 G
Rudolfsbahn de 1884	4	1/4 1/10	85,20 bzG	84.90 G
dto. Salzkammergutb.	4	1/4 1/10	100.90 G	100.90 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	68.40 B	68.40 G
dto. dto. Oblig.	5	1/1 1/7	105.20 bzB	105.00 bzB
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	99.20 B	99,20 B
Ungar. Nordostbahn	5	1/4 1/10	89.90 bzB	89,80 bz
dto. dto. Gold-Pr.	5	1/1 1/7	103.20 G	103.00 bz
dto. Eisenb. Silber 1889	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	88,00 G	87,90 bzG
Brest-Grajewo	5	1/1 1/7	99.60 G	99.80 bz
Iwangorod-Dombrowo	$4\frac{1}{2}$	1/1 1/7	102,20 bzG	102.10 bzG
Kursk-Kiew gar.	4	1/2 1/8	95.40 G	95.30 G
Moskau-Jaroslaw	5	1/1 1/7	76,50 bz	76,75 bz
dto. Rjäsan	4	1/2 1/8	96.70 bz	96,40 bzG
dto. Smolensk	5	1/5 1/11	102.00 bz	101,40 bz
dto. Kursk	4	1/6 1/12	90,00 bzG	90.20 G
Rybinsk-Bologoy	5	1/5 1/11	98,60 bzG	98.50 bz
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	94.20 bz	94.10 bzG
Warschau-Terespol	5	1/4 1/10	102.90 bzG	102.80 G
Warsch.-Wiener	4	1/1 1/7	98.75 bzG	98.75 bz
Wladikawkas	4	1/1 1/7	96.50 B	96.40 bzG
Transkaukasische	3	15/6 u 12	85,50 bzG	85.30 bzG
Russische Südwestbahn	4	1/1 1/7	96,60 G	96,50 G
Süditalien. (Meridionaux)	3	1/4 1/10	— —	— —
California-Oreg.	5	1/1 1/7	— —	— —
Central-Pacific	6	1/1 1/7	105,50 G	105.25 bzG
dto. dto.	5	1/4 1/10	94.50 G	94,50 G
Chicago-Burlington	4	1/5 1/11	83,80 bz	— —
Oregon Railway u. Nav. Cmp.	5	1/6 1/12	93.70 bz	93,50 bz
South-Missouri	6	1/1 1/7	— —	— —
South-Pac. of Calif.	6	1/4 1/10	180,60 B	108,90 B
St. Louis Arkansas u. Texas	6	1/11 1/5	— —	— —
St. Louis u. St. Francisco	6	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. dto.	5	1/1 1/7	93,75 bzG	93,90 bz
Northern-Pacific I. Mortg.	6	1/1 1/7	113,70 B	113,60 B
dto. dto. II. Mortg.	6	1/4 1/10	109.25 B	108,80 bz
dto. dto. III.	6	1/6 1/12	106,75 bzG	106.90 B
dto. dto.	5	1/6 1/12	87,50 bz	87,50 G
St. Paul Minneapol. u. Manit	4	1/1 1/7	— —	— —
Anatol. Eisenb.	$5\frac{1}{2}$	1/4 1/10	89,10 bzG	89,20 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1889.	Div. 1890.	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
B. f. Sprit.- u. Prod.-Hdl.	$2\frac{1}{3}$	—	1/1	73,00 bzG	73,00 bzG
Berliner Kassenver.	6	—	1/1	136,50 bz	136.25 G
dto. Handelsges.	12	—	1/1	161,00 bzG	161.25 bz
Berl. Prod.- u. Handlb.	—	—	1/1	abg. — —	abg. — —
Breslauer Discontob.	7	—	1/1	106,40 G	106.25 bz
dto. Wechslerbk.	7	—	1/1	104,25 G	104.00 bzG
Darmstädter Bank	$10\frac{1}{2}$	—	1/1	157,00 bz	155.25 bzB
Deutsche Bank	10	—	1/1	164,00 B	164.00 B
dto. Genossensch.	8	7	1/1	126,10 G	126,10 G
dto. Hypthbk. 60%	$6\frac{1}{4}$	—	1/1	112,50 bzG	112,60 G
Disconto-Command.	14	—	1/1	216,75 bz	216,10 bz
Dresdener Bank	11	—	1/1	160,10 bzG	160,10 bzG
Goth. Grundcr.-Bank	0	—	1/1	88,00 B	87,60 bzG
dto. jg. 40%	0	—	1/1	94,20 bz	94,10 bzG
Internationale Bank	8	6	1/1	108,50 bzG	108,00 bzG
Leipziger Credit	12	—	1/1	202,00 ebzG	202,25 bz
Luxemburger Bank.	8	—	1/1	145,10 G	145,10 G
Mitteld. Creditbank	7	—	1/1	113,70 bz	113,70 bzB
Nationalb. f. Dtschl.	10	9	1/1	138,90 bz	138,50 bz
Norddeutsche Bank	12	$8\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
dto. Grundcr.-Bk.	0	—	1/1	87,50 bzG	88,10 bzG
Oesterr. Credit	$10\frac{5}{8}$	—	1/1	— —	176,40 bz
Petersbg. Discontob.	19	—	1/1	— —	— —
Pomm. Hyp.-Bank-Vorzugs.-Actien	—	—	1/1	106,10 G	106,10 G
Pos. Provinz.-Bank	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	— —	— —
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	122,25 B	122,00 bzB
dto. Centr.-Bod. 50%	10	—	1/1	154,90 B	154,25 G
Pr. Hyp.-V.-A. 25%	8	—	1/1	107,00 bzG	107,00 G
Pr. Hyp.-V.-A. vollb.	8	—	1/1	115,00 G	115,00 bzG
dto. Hypth.-Act.-B.	$6\frac{1}{2}$	$6\frac{1}{2}$	1/1	121,75 bzG	121,50 bzG
dto. von 1890	—	—	1/1	— —	— —
Reichsbank	7	—	1/1 1/7	140,40 bz	140,40 bzB
Russ. B. f. ausw. H.	6,2	—	1/1	87,30 bz	87,70 bz
Sächsische Bank	5	—	1/1	113,75 bzG	113,80 G
Schles. Bankverein	8	—	1/1	122,10 G	122,50 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1889/90 resp. 1890/91.)

Börsenzinsen 4%.

	Div. 1889.	Div. 1890	Zins-Term	Cours vom 16.	vom 17.
Allg. Elektr. (Edison)	10	—	1/7	188,00 bzG	187.50 bzG
Allg. Häuserbau-Ges.	2	—	1/1	108.80 bz	109.00 bzG
Archimedes	10	—	1/7	125,00 bzB	123,75 B
Berl. grosse Pferdeb.	$12\frac{1}{2}$	—	1/1	250,00 bz	249.50 bz
Berl. Bockbrauerei	—	—	1/7	72,10 bzB	72,90 bz
Berl. Charl. Bau	4	—	1/1	141.25 bzG	142,00 bzG
Bismarckhütte	18	—	1/7	157,00 bzG	157,00 bzG
Bochum. Gussstahl.	10	—	1/7	144.25 bz	145,30 bzG
Bresl. Act.-Br. St.-Pr.	0	—	1/10	40,50 G	40,60 G
dto. Oelfabrik	$4\frac{3}{4}$	—	1/8	102.10 bzG	102.30 bzG
dto. Strassenbahn.	6	$6\frac{1}{2}$	1/1	135,25 G	135,25 G
dto. Wagenbau-G.	12	—	1/1	174,40 ebzB	173.10 bzG
Brüxer Kohlenbau.	7	—	1/1	101,10 G	101,75 bzG
Donnersmarckhütte.	4	—	1/7	88,90 bz	89,00 bzG
Dortm. Un. St.-Pr.	4	—	1/7	83.10 bzG	83,90 bzG
do. Bergb. 6% Vz.-Act.	—	—	1/7	95,00 bz	95,00 bz
Elekt. Glühl. Seel	0	—	1/1	33,60 G	33,25 bz
Erdmannsd. Spinner.	$6\frac{1}{2}$	—	1/1	92,75 G	92,00 G
Façonschm. 5% St.Pr.	$7\frac{1}{2}$	—	1/1	172,00 G	172,00 B
Flöther Maschinen	10	—	1/1	114,00 bzG	114,00 bzG
Fraust. Zuckerfabr.	0	—	1/9	111,25 G	110,00 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	40	—	1/10	560,00 G	562,00 G
Giesel. Cementfabr.	10	$8\frac{1}{2}$	1/1	117,00 bzG	117,10 G
Görlitz. Eisenb.-Bed.	13	—	1/7	175.80 bzG	174,75 B
Gruson-Werk	5	—	1/7	156,00 bzG	156,50 bzG
Harpener Bergbau.	15	—	1/7	193,75 bz	193,75 bzG
Hofmann Waggon.	12	—	1/1	168.75 bz	168,00 bz
Hörder Hütten	0	—	1/7	17,60 bz	17,60 bz
dto. dto. conv.	0	—	1/7	26,50 ebzG	26,50 bzG
dto. 5% St-Prior.	5	—	1/7	60.25 bzG	60,25 bzG
Inowrazl. Steins.	0	—	1/1	42,25 bzG	42,40 bzG
Kattowitzer Bgb.-Gs	10	—	1/4	130,10 bzG	130,10 G
Kramsta. Schles. L.	$7\frac{1}{2}$	—	1/9	131.00 bzG	130,50 bzG
Lauchhammer conv	13	—	1/7	145,75 G	146,00 G
Laurahütte	11	—	1/7	137,00 bzG	137,00 bzG
Märk.-Westf. Bergw.	28	—	1/7	271,25 bzG	270,00 ebzB
Neufeldt Met.-W.-Fb.	8	—	1/1	106.75 G	107,00 G
Nob. Dyn. Trust-C.	$8\frac{1}{2}$	—	1/5	160.40 bzG	160,50 bzG
Nordd. Lloyd	$11\frac{1}{4}$	—	1/1	142.00 bz	141,80 bz
Oberschl. Cham.-F.	10	—	1/7	127,00 bzG	125,00 bzG
dto. Eisb.-Bed.	6	—	1/1	86.60 bz	86,25 bzG
dto. Eisen-Ind.	14	—	1/1	151.75 bzG	151,75 bzG
dto. Portl.-Cem.	10	8	1/7	116.00 bzG	116,00 ebzG
Oppelner Cement	7	$6\frac{1}{2}$	1/1	106,25 bzG	106,25 bz
Pongs'sche Spinnerei	8	—	1/1	91,00 B	90,75 G
Porzell. Königszelt.	14	—	1/7	163,20 bz	163,00 G
Posener Sprit-A.-G.	4	—	1/9	— —	— —
Redenhütte St.-Pr.	7	—	1/7	78.40 bz	77,50 bz
Renner u. Co. Spinn.	7,8	$6\frac{1}{2}$	1/1	100,00 B	100,00 B
Rhein. Anthracitwke.	10	—	1/7	112,75 bz	112.40 bzG
Schering	18	—	1/1	278,00 G	278,00 bzG
Schles. Dampf.-C.	7	—	1/1	115,00 bzG	114,75 bzG
dto. Gas-A.-G.	$6\frac{2}{3}$	—	1/1	113,00 bzG	112,50 G
dto. Kohlenwerk.	0	—	1/7	61,75 bzG	61,50 bzG
dto. Portl.-Cem.	$14\frac{1}{2}$	$10\frac{1}{2}$	1/1	140,10 bzG	140,25 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	13	—	1/1	186.25 G	186,00 G
dto. $4\frac{1}{2}$% St.-Pr.	13	—	1/1	186.00 bzB	186.00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	12	—	1/10	236.50 ebzG	236,50 G
Schwartzkopff	16	—	1/7	272.25 bzG	272,00 G
Tarnowitzer St. Pr.	7	—	1/7	68.75 bz	68,60 bz
Tivoli Act.-Bierbr.	4	—	1/10	116,30 bzG	116,50 G
Schl. Feuerv.-G. 20%	$33\frac{1}{3}$	—	1/1	1915 B	1915 B
Obligationen.	Rückzhlb.				
Oberschl. Eisenbd. 5	105		1/1 1/7	101,80 G	101,80 G

Wechsel und Bankdiscont.

	Zinsfuss.	Cours vom 16.	vom 17.
Amsterdam 100 Fl. 5 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	168,55 bz
dto. 100 Fl. 2 M.	$3\frac{1}{2}$	— —	167,95 bz
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	$3\frac{1}{2}$	— —	80,70 bz
London 1 L. Strl. 8 T.	3	— —	20,36 bz
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3	— —	20,255 bz
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	— —	80,65 bz
New-York vista.	5	— —	416,75 bz
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	$5\frac{1}{2}$	238.00 bz	237.40 bz
dto. dto. 3 M.	$5\frac{1}{2}$	236,90 bz	236.75 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	177,90 bz	177,45 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	177,00 bz	177,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	5	— —	79,90 G
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	— —	80,40 bz
Warschau 100 S.-R. 8 T.	$5\frac{1}{2}$	238.40 bz	238,25 bz

Bank-Discont 3%. — Lombard $3\frac{1}{2}$ resp. 4%.

Privatdiscont $2\frac{1}{2}$% bz.

Ultimo-Course um 3 Uhr.

	Per Februar.	Per März.
Disconto-Command.	216.00	— —
Dortmunder Union	83,50	— —
Laurahütte	136,75	— —
Oesterr. Credit	175,87	— —
Franzosen	108,12	— —
Lombarden	59,25	— —
Russische Noten	238,25	— —
Marienburg-Mlawka	64.25	— —
Südpr. Ostbahn	89.25	— —

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil, sowie i. V. f. d. Feuilleton: J. Seckles; f. d. Inseratentheil: O. Meltzer; beide in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.